

Titel der Drucksache:

Konzept flexible Ortsteillotsen/Betreuer für Familien und Senioren sowie Etablierung des dritten Familienzentrums mit dem Programm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"

Drucksache

0014/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	07.03.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Vorbereitung des Programms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" ein Konzept für "Flexible Ortsteilbetreuung" zu entwickeln. Der Entwurf ist in den Ausschüssen Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, Jugendhilfe, Finanzen, Liegenschaften und Vergabe, Kultur, Bildung und Sport vorzustellen sowie in der Sitzung des Stadtrates am 27. Juni 2018 zu verabschieden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Programms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" ein drittes Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus "Moskauer Platz" fest zu etablieren

20.02.2018, gez. i.A. Bergmann

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Das Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ fördert ab 2019 die Kommunen und ermöglicht Projekte zum Aufbau einer leistungsfähigen bedarfsgerechten sozialen Infrastruktur zur Teilhabe älterer Menschen und Familien am gesellschaftlichen Leben. Auf Grund vielfacher Ursachen sowie der demografischen Entwicklung der älter werdenden Bevölkerung sind dafür notwendige Strukturen in einigen sowohl ländlichen, als auch in einigen städtischen Ortsteilen nicht optimal gegeben. Unterschiede zwischen den Stadtteilen und den ländlichen Ortsteilen dürfen sich auf Grund von Mobilitätseinschränkungen oder wegen fehlender bedarfsorientierter Angebote vor Ort nicht nachteilig manifestieren. Flexible Ortsteillotsen/Betreuer sollen sowohl in den ländlichen als auch bei Bedarf in städtischen Ortsteilen mit höherem Handlungsbedarf (z. B. Roter Berg, Moskauer Platz, Rieth) tätig werden (analog soziale Jugendarbeit/Jugendförderplan) und Angebote für Familien und Senioren z. B. in Bürgerhäusern vorbereiten, organisieren und durchführen.

Mehrfach hat sich der Stadtrat zur Etablierung eines dritten Familienzentrums im Norden (Mehrgenerationenhaus/MitMenschen e.V.) bekannt. Über das Förderprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" besteht nun die Möglichkeit, diese Einrichtung fest zu etablieren.